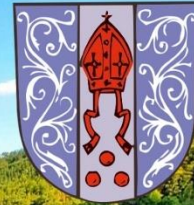




# DORFMODERATION NIEVERN

## ERGEBNISPROTOKOLL AUFTAKT- UND INFORMATIONSBEND

**Dorfmoderation in Nievern**  
**Gemeinsam Zukunft gestalten!**



## **EINLADUNG**

**„Dorfgespräch“**

**- Das Dorf im Fokus -**

**Dienstag, 16. Juli 2024  
um 19 Uhr im Bürgerhaus**

In Nievern lässt es sich gut leben  
und das soll auch in Zukunft so bleiben!

Um die Weiterentwicklung von Nievern gemeinsam  
zu planen, laden wir die gesamte Dorfbevölkerung  
ganz herzlich zur Teilnahme an der Dorfmoderation ein.

**Machen Sie mit!**

**Ihre Meinung ist uns wichtig!**

**Nur wer sich einbringt, kann etwas bewegen.**

Veranstalter: Ortsgemeinde Nievern  
Moderation: Dorfagentur / RU-PLAN

### NÄCHSTE VERANSTALTUNG

**Ortsrundgang**

am Donnerstag, den **15. August** 2024 um 18.30 Uhr

## ABLAUF DER VERANSTALTUNG

- Begrüßung durch Ortsbürgermeister Lutz Zaun
- Begrüßung und Vorstellung durch Claudia Renz vom Büro RU-PLAN / Dorfagentur
- Informationen zu Herausforderungen von Dörfern
- Sammlung der Schwächen / Probleme von Nievern
- Informationen zur Dorfentwicklung allgemein
- Sammlung der Stärken / Potenziale von Nievern
- Informationen zu den Fördermöglichkeiten im Rahmen der Dorferneuerung
- Sammlung der Ideen / Wünsche für Nievern
- Ausblick

## BEGRÜSSUNG

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Herr Ortsbürgermeister Lutz Zaun alle Anwesenden. Der Einladung zur Auftaktveranstaltung waren 35 Bürgerinnen und Bürger aus Nievern ins Bürgerhaus gefolgt.

Auch Frau Renz vom Büro RU-PLAN / Dorfagentur begrüßte alle ganz herzlich. Zum Einstieg wurde ein thematischer Animations-Kurzfilm gezeigt (Titel: „Heimat“, Konzeption: Regionalmanagement Main-Spessart und Toponeo-Allianzmanagement Sinngrund, im Internet verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=IRInL5ZONXo>). Dann stellte die Moderatorin sich sowie das Team und Leistungsspektrum des Büros vor.



## HERAUSFORDERUNGEN VON DÖRFERN

Anschließend gab die Moderatorin einen Überblick über Herausforderungen, mit denen Dörfer konfrontiert sind. Es gibt Veränderungen durch einen strukturellen und gesellschaftlichen Wandel:

- „Schlafdorf“
- Weite Wege → Mobilität erforderlich!
- Ortskerne bluten aus
- Demografischer Wandel:
  - Überalterung
  - Bevölkerungsrückgang
  - Wegbrechen traditioneller Familienstrukturen
  - Vereinsamung nimmt zu

→ Wenn der Kern stirbt, stirbt irgendwann auch die Rinde!

## SAMMLUNG DER SCHWÄCHEN / PROBLEME

Dann waren die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, selbst aktiv zu werden. Die Moderatorin lud die Anwesenden ein, Ihre Meinung einzubringen. Auf allen Plätzen lagen verschiedenfarbige Klebezettel und Stifte für die Teilnehmenden bereit.

In der ersten Runde wurde nach den Schwächen und Problemen von Nievern gefragt. Die Teilnehmenden erhielten Zeit, um alles aufzuschreiben, was ihnen dazu einfiel. Danach wurden alle Zettel eingesammelt, vorgelesen und gemeinsam den drei Themenfeldern der Dorfentwicklung (Infrastruktur / Versorgung, Dorfleben / Kultur / Kommunikation, Umwelt / Ortsbild / öffentliches Grün) auf den vorbereiteten Plakaten zugeordnet (siehe Fotos im Anhang).

Die nachfolgende Darstellung ist eine Wiedergabe aller Nennungen, die aus Verständnisgründen teilweise leicht umformuliert wurden. Die Zahlen in Klammern geben an, wie viele Nennungen den gleichen Sachverhalt thematisieren.

## SCHWÄCHEN / PROBLEME VON NIEVERN

### INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

- Parkplatzprobleme / Parkplatzmangel / Parkplatzsituation (11x)
- Wenig / fehlende Parkplätze: Unterdorf (4x), Oberdorf, Turnhalle, Spielplatz
- Parkplatz- / Autosituation am Bäcker
- Straßenverkehr *Hauptstraße / K 1*
- Geschwindigkeit im Dorf
- Rasanter Verkehr auf der Brücke vom Unterdorf
- Verkehrssituation rund um Bahnübergang gefährlich v. a. für Kinder / Senioren
- *Lahnstraße* Spielplatz gefährlich durch Verkehr
- Lärmbelästigung in einigen Straßen durch Verkehrslärm der *B 260 I* (partieller) Lärm durch die Umgehungsstraße / Motorradlärm auf der *B 260*
- Unnötiger LKW-Verkehr
- Straßenzustand Kreisstraße Abstufungsproblematik → Kosten für Gemeinde
- *Bahnhofstraße* muss saniert werden
- *Früchter Straße / K 65* Straßenbelag, Bürgersteig und Beleuchtung
- Brücke Fahrradübergang Bürgersteig
- Straßensituation seit Glasfaserfirma gearbeitet hat
- „Schilderwald“
- Marode Straßenanbindung auf Taunusseite
- Schließung von Geschäften wie z.B. Post / immer weniger Geschäfte und Gaststätten (2x)
- Postagentur geschlossen / fehlt (2x)
- Nur noch ein Geschäft (Bäcker)
- Kein Dorfladen (4x)
- Dorfautomat fehlt
- Fast keine / fehlende Einkaufsmöglichkeiten vor Ort (4x)
- Schlechte Lebensmittelversorgung
- Senioren, die nicht mobil sind, haben keine Möglichkeit zur Grundversorgung im Ort
- Versorgungsmöglichkeit für Senioren bzw. Personen ohne / mit eingeschränkter Mobilität
- Einkaufen nur mit PKW

## SCHWÄCHEN / PROBLEME VON NIEVERN

- Fehlende Gastronomie / gastronomisches Angebot (für Touristen und Einheimische) / Café / Kneipe / Dorfkneipe (6x)
- Keine Gaststätte, die bewirtschaftet wird
- Infrastruktur der kulturellen Einrichtungen noch gut (Sporthalle...) → Investitionen werden künftig kaum zu stemmen sein
- Zukunft „Bürgerhaus“
- Turnhalle ist sanierungsbedürftig
- Ärzte / medizinische Versorgung (2x)
- Nächstes Krankenhaus zu weit → gefährlich
- Zu wenig Mietwohnungen ab 3 Zimmer
- Wohnräume
- Altersgerechtes Wohnen
- Teilweise zu viele Verbote
- Stockender Internetausbau
- Musiklärm aus Nachbarort
- Kindergarten weit entfernt
- Spielplatz in der Nähe des Ortsteils Maaracker fehlt (entweder müssen wir bis nach Nievern oder bis in den Kurpark)

## DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

- Zu wenig (kulturelle) Angebote für Kinder/ Jugendliche (5x)
- Treff(punkt) für Jugendliche fehlt (3x), z.B. Bolzplatz
- Zu wenig Angebote für Rentner
- Gemeinsame Treffen fehlen, z.B. Gesprächskreis, Singkreis
- Kulturelles Angebot im Dorf ist ausbaufähig
- Generationendorftreff fehlt
- Ortsteile Maaracker und Hühnerberg schlecht ins Ortsleben integriert
- Angebote für Touristen

## UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN

- Zu wenig ansprechende Sitzgelegenheiten
- Wenig schöne Plätze / keine gepflegten Anlagen an der Lahn
- Lahnanlagen
- Sauberkeit
- „Tourismus“ Lahnanlagen
- Öffentliches Grün wird zur Partyzone
- Durchreisende finden keine öffentlichen Toiletten oder Trinkwasser
- Sommertouristen in den Lahnanlagen ja! Aber Toiletten?
- Fehlende Spielmöglichkeiten auf der Gemeindewiese
- Hundetoilette

## SCHWÄCHEN / PROBLEME VON NIEVERN

- Einzelne Häuser in der *Brückenstraße* sehr fragwürdig
- Wander- und Freizeitwege im Privatwald nicht vorhanden
- Kein Wegenetz im Grünen
- Fehlender Fußweg zu allen Ortsteilen
- Zu wenig erneuerbare Energie

### INFORMATIONEN ZUR DORFENTWICKLUNG

Nach der ersten Mitmachphase folgten weitere Informationen der Moderatorin. Sie erläuterte den Anwesenden die Ziele der Dorfentwicklung, den Ansatz und die Methode zur Dorfmoderation sowie den Ablauf zur Fortschreibung des Dorfentwicklungskonzeptes.

Folgende **Zielsetzungen der Dorfentwicklung** sind festzuhalten, um auf die zuvor genannten Herausforderungen reagieren zu können:

- Ganzheitliche Entwicklung
- Sicherung des Dorfes als eigenständigen Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum mit hoher Lebensqualität für alle
- Entwicklung bedarfsgerechter Lösungen durch Dorfinitiativen
- Abdeckung aller Lebensbereiche: Bedürfnisse einer älter werdenden Bevölkerung, von Familien sowie von Kindern und Jugendlichen
- Sicherung von Mobilität und Nahversorgung
- Schaffung lebendiger Ortskerne und sozialer Treffpunkte
- Förderung der Dorfgemeinschaft

Alles in allem will die Dorfentwicklung das „Wir-Gefühl“ stärken, um „bewusst Dorf zu sein“.

Für die **Dorfmoderation** gilt folgender Ansatz:

- Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit im Rahmen der Dorferneuerung
- Moderation von Treffen bedeutet Beratung und Begleitung
- Aktivierung der Potenziale des Dorfes und der Dorfbevölkerung
- Dorfmoderation ist offen für ALLE Themen
- Drei Kommunikationsregeln:
  - alles ist wichtig
  - alle kommen zu Wort
  - alles wird festgehalten
- Zukunfts- und ergebnisorientiertes Arbeiten
- Bedürfnisse der Menschen stehen im Mittelpunkt
- Alle Beteiligten sind Experten
- Gemeinsam mehr erreichen
- Aktiv werden: Informieren, diskutieren, mitmachen!
- Als Multiplikator wirken: „Wer sich bewegt, bewegt das Ganze“

Der Ablauf der Dorfmoderation von RU-PLAN / Dorfagentur ist angelehnt an die **Methode der „Zukunftswerkstatt“** von Robert Jungk:

- Vorbereitungsphase: Ausgangslage / Ist-Zustand erfassen
- Beschwerde- und Kritikphase: Probleme benennen und Kritik äußern
- Fantasie- und Visionsphase: Ziele und Visionen formulieren
- Realisierungsphase: Strategie zur Umsetzung der Ziele / Visionen erarbeiten und erste Projekte verwirklichen
- Abschlussphase: Zusammenfassung / Reflexion / Bilanz / Auswertung

### SAMMLUNG DER STÄRKEN / POTENZIALE

Anschließend waren die Anwesenden wieder aufgefordert, selbst aktiv zu werden und Ihre Meinung einzubringen. In der zweiten Runde wurde nach den Stärken und Potenzialen von Nievern gefragt. Gemeinsam wurden wieder alle Nennungen den nachfolgenden drei Themenfeldern zugeordnet und auf Plakaten festgehalten (siehe Fotos im Anhang).

STÄRKEN / POTENZIALE VON NIEVERN	
INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG	
• Öffentliche Verkehrsmittel (Bahn und Bus) in der Nähe	
• Anbindung ÖPNV (2x)	
• Busanbindung	
• Bahn- / Zughanbindung (5x)	
• Gute Verkehrsanbindung mit der Bahn / gute Bahnanbindung (2x)	
• Bahnhof (3x)	
• Die Bahn kommt meistens	
• Die Bahnstrecke nach Koblenz und Limburg	
• Nähe zu Bad Ems (4x)	
• Nähe zu Koblenz (2x)	
• Kurze Anbindung an Bad Ems / Koblenz mit PKW und Bahn	
• Arbeitsstellen in Nievern	
• Bäcker / den besten Bäcker (2x)	
• Supermärkte/ Ärzte nur 2 km entfernt	
• Kindergarten und Grundschule fußläufig erreichbar	
• Radweg	
• Kein Leerstand bei Wohnraum	
DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION	
• Viele Veranstaltungen (4x)	
• Veranstaltungsangebot ist hoch – auch wenn die Jugend nicht spezielle Angebote hat	
• (Viele) Schöne Feste (2x)	
• Dorffeste (2x)	
• Veranstaltungen: Kirmes usw.	
• Kirmes / eine gut geplante und tolle Kirmes / schöne Kirmeskultur (3x)	
• Kulturelles Angebot	
• Sportangebote	

## STÄRKEN / POTENZIALE VON NIEVERN

- Gutes Dorfleben – Kommunikation auch generationenübergreifend
  - Ein tolles Gemeinschaftsgefühl
  - Die Dorfgemeinschaft
  - Ein angenehmes Dorfleben
  - Soziales Miteinander
  - (Guter) Zusammenhalt (3x)
  - Zusammenhalt, wenns drauf ankommt
  - „Heckebo(ö)ck(e) first“ (2x)
  - Engagement Mitbürger
  - Man findet immer Mitstreiter für Umsetzung von Ideen
  - Hilfsbereitschaft
  - Nachbarschaftshilfe
  - Erfahrung, auf die man zurückgreifen kann
- Vereinsleben (6x)
  - Gutes / aktives / starkes / reiches Vereinsleben (7x)
  - Vereinsleben noch recht gut intakt
  - Funktionierende Vereine
  - Gute Vereinsgemeinschaft
  - Interaktives Vereinsleben heißt viele Vereine, in denen man sich einbringen kann
  - Zusammenarbeit der Vereine hat ansprechendes Niveau
  - Vereine, die gut miteinander arbeiten
  - Nievern ist vereinsstark und damit ein Netzwerk
  - Junge Vorstände
  - Engagierte Personen im Gemeinde- und Vereinsleben
  - Ortsring / Vereine / Heimat- und Verkehrsverein
- Junger frischer Gemeinderat
  - Gute Zusammenarbeit im Gemeinderat
  - Funktionierender Gemeinderat
  - Schnelle Umsetzung von Problemen mit der Ortsgemeinde
- „Dorfkommunikation“ (DorfFunk)
  - Man kennt sich oder lernt sich schnell kennen
  - Gute Vernetzung
  - Offenheit für Zugezogene
- Traditionen werden gepflegt
- Die Menschen
  - Nette Menschen
- Liebenswert → Bewohner des Ortes

## UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN

- Ortslage
- Lage an der Lahn
- Lahn mit Freizeitmöglichkeiten und Radweganbindung quasi vor der „Haustür“
- Schöne Lahnanlage
- Potenzial haben die Lahnanlagen
- Wassersportmöglichkeiten
- Potenzial: Landschaft zum Wandern und Wassersport

## STÄRKEN / POTENZIALE VON NIEVERN

- Hohes touristisches Potenzial → „Welchen Tourismus wollen wir?“
- Die Lage für Urlauber
- Viele Grünflächen
- Zwei tolle / schöne / gut gepflegte Spielplätze (6x)
- Die Sportstätten
- Schöner Fußballplatz
- Naturschutzgebiet „Nieverner Wehr“
- Die schöne Lahn-Kirche
- Schöne alte Kirche
- Vereinzelt Sanierung von alter Bausubstanz durch junge Familien
- Hohes regeneratives Potenzial in der Umgebung (Wasser, Geothermie, Biomasse)

### FÖRDERMÖGLICHKEITEN IM RAHMEN DER DORFERNEUERUNG

Um den identifizierten Schwächen / Problemen entgegenzuwirken, die Stärken / Potenziale noch weiter zu befördern sowie die generierten Ideen / Wünsche zu realisieren, können die Ortsgemeinde und Privatpersonen auf die folgenden Fördermöglichkeiten im Rahmen der Dorferneuerung zurückgreifen:

- **Dorfmoderation:**
  - Erste und zweite Durchführung: 80 % → max. 12.000 €
- **Dorfentwicklungskonzept** erste Fortschreibung: 80 % → max. 9.000 €

**Ein Dorfentwicklungskonzept ist Voraussetzung für die Förderung von öffentlichen / kommunalen und privaten Maßnahmen!**

	Kommunale Vorhaben	Private Vorhaben = Sanierung von Gebäuden, die vor 1990 erbaut wurden
Förderung der zuwendungsfähigen Gesamtkosten	40 - 65 %	max. 35 % (max. 30.000 €)
Mindestinvestitionssumme	15.339 €	7.669 €
Anrechnung von unentgeltlichen Leistungen	bis zu 30 % der Gesamtkosten	bis zu 30 % der Gesamtkosten

- Maßnahmen können in Nievern jederzeit beantragt werden → die Ortsgemeinde hat bereits ein Dorfentwicklungskonzept
- **WICHTIG: Kein Maßnahmenbeginn VOR Bewilligung! Zuschüsse werden erst NACH Vorlage bezahlter Rechnungen gewährt!**



## SAMMLUNG DER IDEEN / WÜNSCHE

Anschließend waren die Anwesenden wieder aufgefordert, selbst aktiv zu werden und Ihre Meinung einzubringen.

In der dritten und letzten Runde wurde nach den Ideen und Wünschen für Nievern gefragt. Gemeinsam wurden wieder alle Nennungen den drei Themenfeldern der Dorfentwicklung zugeordnet und auf Plakaten festgehalten (siehe Fotos im Anhang).

## IDEEN / WÜNSCHE FÜR NIEVERN

### INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

- Dorfautomat
- Dorfautomat, wenn Bäcker schließt
- Dorfladen
- Die Versorgung, die noch da ist, unterstützen
- Einkaufsmöglichkeiten vor Ort
- Dorf-Café
- Beim Bäcker im Eingangsbereich einen Wintergarten als Café anbauen
- Wunsch auf gescheite Gastronomie. Die jetzige mit ihrem momentanen Angebot nutzen
- Dorf-App
- Höhenbegrenzung für Brücke
- Ärztliche Versorgung im Ort
- Eiswagen, der an Spielplatz hält
- Fahrradabstellplätze an beiden Spielplätzen
- Modernisierung / Sanierung der Sporthalle (5x)
- Umbau der Turnhalle zur Mehrzweckhalle
- Parkhaus im Unterdorf
- Parkplatz entlang der hinteren *Lahnstraße*
- Schaffung von Parkraum auf der Lahnwiese → wo sonst?
- Parkplatzmarkierungen
- Parksituation → Verbesserung durch Carsharing oder Dorfauto
- Einwohner zum Parken auf dem eigenen Grundstück / Garage hinweisen
- Eigene(n) Garage(n) / Flächen / Stellplatz (für das eigene Auto) nutzen (3x)
- Kreis und Land bekennen sich zur *K 65*
- Stilles Autofahren in der *Lahnstraße* beim Spielplatz
- Sanierung der *Früchter Straße / K 65*
- Unbedingt dafür Sorge tragen, dass vor Beginn der Kanalarbeiten, der offensichtlich geplante und lange überfällige Ausbau der *Früchter Straße / K 65* erfolgt ist
- Gehweg auf der Brückenseite der ehem. Post offiziell zum Fahrradweg machen
- Ständige Weiterentwicklung / KEIN STILLSTAND
- Sesselbahn von der Eich ins Oberdorf
- Überführung der Bahnstrecke
- Unterführung statt Bahnübergang

## IDEEN / WÜNSCHE FÜR NIEVERN

- Ausbau Maßnahmen über Ortsring
- Mitfahrerbank / Mitfahrerbank mit Schildern nach der Schranke im Unterdorf (2x)
- Angebote für ältere Menschen
- Schließzeiten Bahnübergang überprüfen (10 Minuten zu viel)

## DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

- Fest für Jugendliche
- Angebote für die Jugendlichen
- Jugend noch mehr integrieren
- Treffpunkt / Einrichtung / Raum / Ort für Jugendliche (2x)
- Moderner Jugendtreffpunkt
- Jugendtreff / Jugendraum eventuell begleitet
- Junge Familien „anlocken“
- Bildungsangebote für Kinder: Vorlese- / Lesestunde, Nachhilfe
- Mehrgenerationenveranstaltungen vorantreiben
- Generationenübergreifende Zusammenarbeit
- Zusammenleben von Alt und Jung stärken
- Sinnvolle Nutzung Bürgerhaus
- Bürgerhaus nutzen für kulturelle Veranstaltungen
- Raum für Treffen / Begegnungen evtl. mit Gastronomie
- Zwangsloser Treffpunkt mit Gastronomie für Einheimische und Touristen schaffen / erhalten / wiederbeleben
- Singkreis
- Gesprächskreis
- Bürgerbeteiligung steigern
- Kommunikation stärken → Einbindung verschiedener Generationen in Planung
- Kommunikation untereinander muss bleiben
- Jeder bringt sich für die Gemeinschaft ein
- Gewollte Veränderung durch die Eigeninitiative unterstützen
- Mehr Helfer, z.B. für die Kirmes
- Nicht nur reden – auch machen
- Mehr Toleranz (beidseitiges Denken)
- Zugehörigkeitsgefühl Maaracker stärken
- Garagenflohmarkt auf der *Nieverner Straße*
- Bücherschrank zum Austausch

## IDEEN / WÜNSCHE FÜR NIEVERN

### UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN

- Neugestaltung der Lahnanlage (2x)
  - Anlage an der Lahn soll gepflegter sein
  - Lahnanlage müsste schöner sein
  - Lahnanlagen klimatauglich verbessern
  - Lahnanlage eine Blumenwiese die abgegrenzt ist
  - Abwechslungsreiche und ansprechende Umgestaltung der Lahnanlagen: Wege, Rosen, Sträucher, Bänke etc.
  - Ausgewiesene Plätze für Lahntouristen z.B. Badeplätze mit Toilette
  - Komposttoiletten für Lahnanlagen
  - Schaffung eines schönen Bereiches zum Sitzen, Liegen und zur Wassernutzung an der Lahn mit Getränke- und Snackautomat und Sitzgelegenheiten, der eingezäunt ist und bestimmte Öffnungszeiten hat, sodass die Anwohner nicht über die Gebühr belästigt werden
  - Biergarten an der Lahn
  - Werbung für Angelurlauber
  - Gesunder Tourismus
  - Feste „Ankerplätze“ für Touristen
- Überdachter Sitzplatz in der Natur (größer als bisher)
  - Plätze mit Bänken schöner gestalten
  - Mehr Sitzgelegenheiten
- Freiluftplatz für (sportliche) Freizeitaktivitäten gestalten
  - Calisthenics-Anlage z.B. in den Lahnanlagen (Sportgerät / Klettergerüst für Jugendliche und Erwachsene)
  - Mehr Angebote rund um den Sportplatz
  - Outdoorgymnastikgeräte beim Volleyballfeld
- Blumenwiesen im Dorf gestalten (Lahnanlagen, Nähe Friedhof...)
  - Blumenwiese auf dem Friedhofsareal als Begegnungsstätte für das Oberdorf umgestalten → Bänke, Schachspiel, Sträucher
  - Nach Ablauf der neun noch vorhandenen Gräber auf dem an die Blumenwiese angrenzenden Feld diesen Bereich mit Weg, Rosenpergola, Bänken zum Chillen und Flanieren umgestalten
  - Friedhofsparkplatz schöner gestalten
  - Grünflächen benutzbar machen
  - Gemeindewiese verschönern
  - Blumenkästen auf der Brücke, um das Entrée des Dorfes zu verschönern (Halter dafür existieren bereits) → Pate, der die Pflege übernimmt
  - „Patenschaften“ für Grünanlagen, z.B. Anwohner / Nachbarn
- Entwicklung des Dorfplatzes „alte Schule“
  - Erhaltung des alten Ortskerns
  - Erhaltung des Bürgerhauses
  - Nutzung des Bahngebäudes für Ausstellungen
  - Erneute Aufstellung des „Wappenbaumes“
- Rundwanderweg Nievern – Miellen – Frücht
  - Gespräch / „Deal“ mit Waldbesitzern für Wege im Grünen
  - Fußweg zum Hühnerberg

## IDEEN / WÜNSCHE FÜR NIEVERN

- Nutzung Biomasse und Flusswärme für Nievern → Wertschöpfung für Nievern
- Regenerative Energien nutzen für gemeindeeigenen Bedarf
- Erneuerbare Energie stärken
- Möglichkeiten für erneuerbare Energien prüfen
- Aktion, bei der Nieverner gemeinsam auf eigene Kosten 1000-Liter-Tanks bestellen können, sodass gewährleistet werden kann, dass auch in trockenen Monaten genug Wasser für die Pflanzen unserer Gemeinde vorhanden ist
- Im Bereich hinter der *Bergstraße* könnte ein Wasserbecken gebaut werden, aus dem in Trockenzeiten diese Tanks gefüllt werden könnten
- Menschen zum regelmäßigen Straßenreinigen animieren
- Die Eigentümer „verpflichten“ unbebaute Grundstücke jährlich zu roden

### AUSBLICK

Die Moderatorin erklärte, dass alles, was bei der Auftaktveranstaltung zusammengetragen wurde, im weiteren Verlauf der Dorfmoderation noch mal berücksichtigt wird.

**Als nächstes** wird der **Ortsrundgang** durchgeführt, bei dem benannte Problemstellen in der Örtlichkeit angeschaut und erste Ideen zur Umgestaltung entwickelt werden. Danach haben die **Kinder und Jugendlichen** sowie die **Generation 65+** in separaten Veranstaltungen die Gelegenheit, alles zu benennen, was diese Altersgruppen bewegt. Darauf folgen die **Dorfwerkstatt – Teil 1**, bei der Ziele und Visionen für Nievern formuliert und eine Priorisierung der dann umfangreichen Themensammlung durchgeführt werden. Bei der **Dorfwerkstatt – Teil 2** gibt es drei Treffen, bei denen es um die konkrete Umsetzung von gezielten Projekten geht. Am Ende der Dorfmoderation steht die **Abschlussveranstaltung**, bei der zusammengefasst und bilanziert wird.

Die Veranstaltungen werden voraussichtlich in gleichmäßigen Abständen zueinander stattfinden und der gesamte Prozess wird ungefähr ein Jahr dauern. Die Termine zu allen Veranstaltungen werden immer mit genügend Vorlauf festgelegt und veröffentlicht.

Nicht nur die Vertreter der Ortsgemeinde, sondern auch alle Teilnehmenden wurden explizit darum gebeten, Werbung im Dorf zu machen. **Der Erfolg der Dorfmoderation steht und fällt mit der Beteiligung.** Je intensiver die Bevölkerung sich einbringt, desto besser sind die Ergebnisse in ihrer Qualität. **Zur Bewerbung der Dorfmoderation sollten alle zur Verfügung stehenden Kanäle, sowohl analog als auch digital, genutzt werden.** Die Moderatorin motivierte die Anwesenden, sich auch im weiteren Verlauf des Dorferneuerungsprozesses mit einzubringen und die Informationen im Dorf zu verbreiten, um noch mehr Menschen in Nievern zu mobilisieren.

Alle Veranstaltungen werden protokolliert und die Dateien auf der Homepage der Ortsgemeinde eingestellt.

Jeder, der sich angesprochen fühlt, kann die bisher gesammelten Nennungen durchdenken, ergänzen und weiter konkretisieren. Auch wer bei der Auftaktveranstaltung nicht anwesend war, ist herzlich zur Teilnahme an den nächsten Treffen eingeladen. **Ein Einstieg in den Prozess der Dorfmoderation ist jederzeit möglich!** Wenn ein pünktliches Erscheinen, z. B. aus beruflichen Gründen, nicht immer machbar ist, scheuen Sie sich nicht auch im Verlauf einer Veranstaltung noch dazuzustoßen.

Weitere Anregungen können beim Ortsbürgermeister eingereicht oder per Mail an das Büro RU-PLAN / Dorfagentur (Mailadresse siehe unten) geschickt werden.

### ABSCHLUSS

Zum Abschluss der Veranstaltung ergriff Herr Zaun erneut das Wort und bedankte sich bei den Anwesenden für die gelungene Auftaktveranstaltung.

Protokoll erstellt durch:

Dipl. Ing. (FH) Claudia Renz  
Landschaftsarchitektin

Dreikirchen, 08.08.2024

### **RU-PLAN / Dorfagentur**

Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen

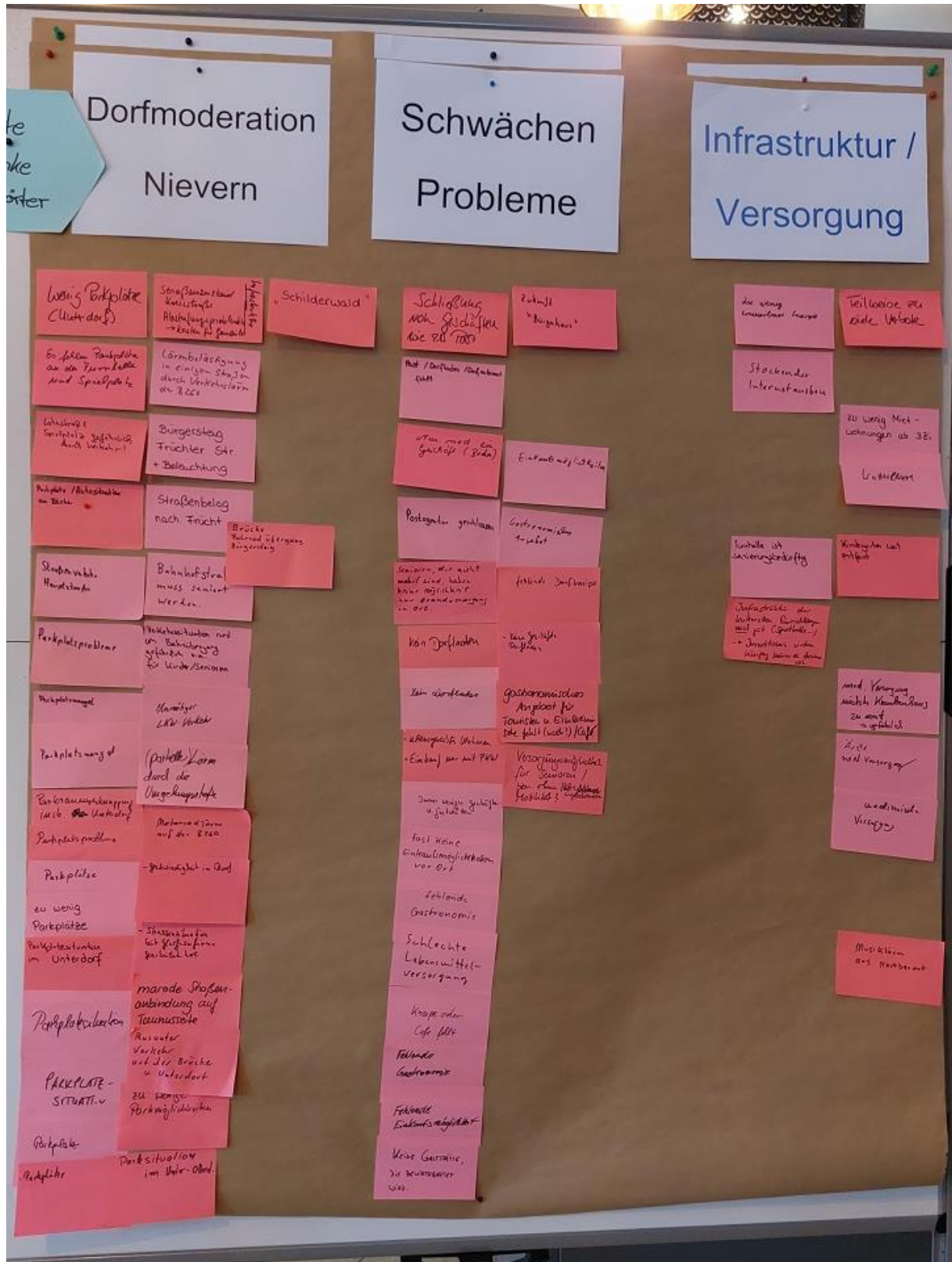
Telefon: 06435 / 5090-0

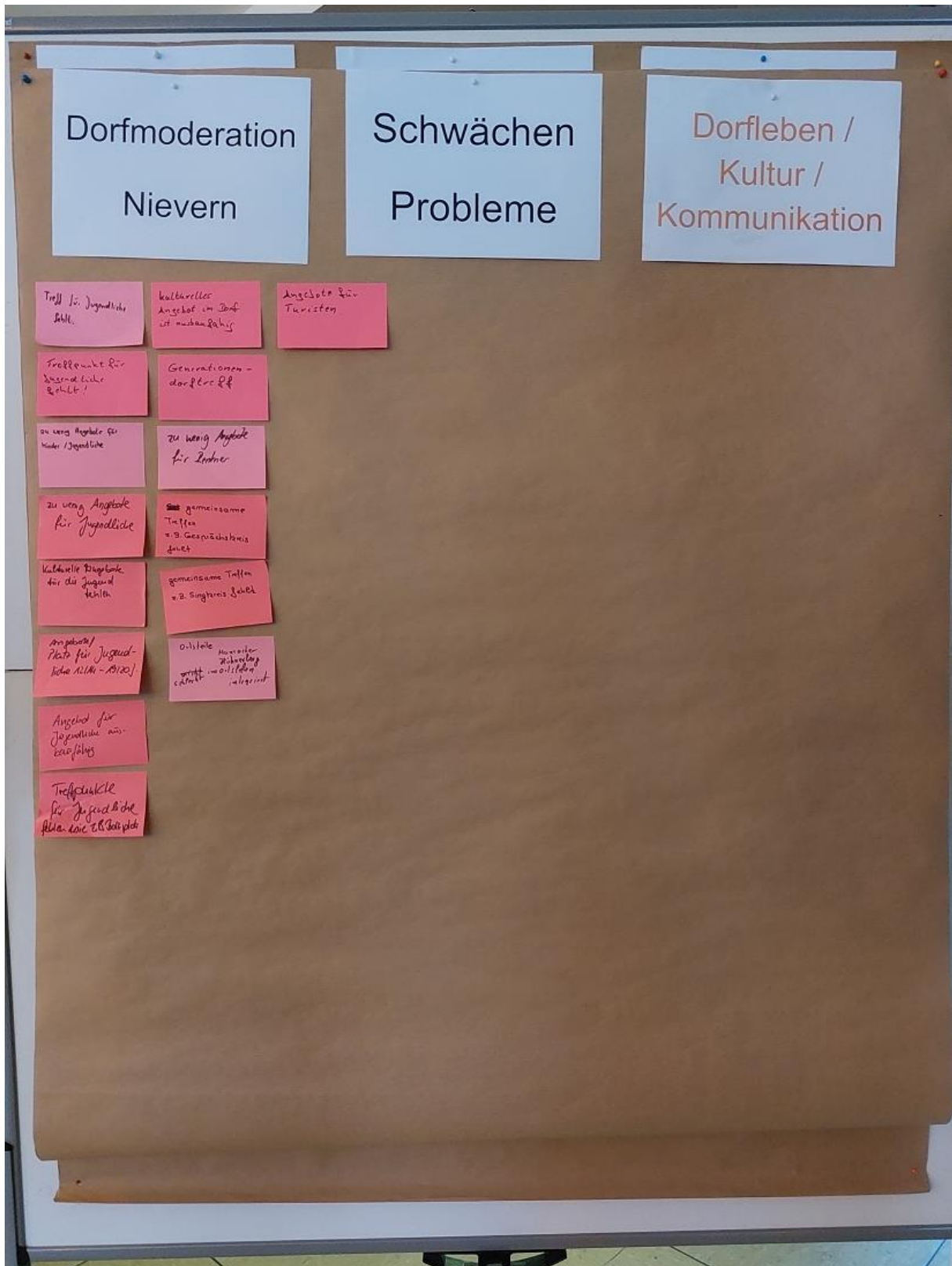
E-Mail: [info@ru-plan.de](mailto:info@ru-plan.de)

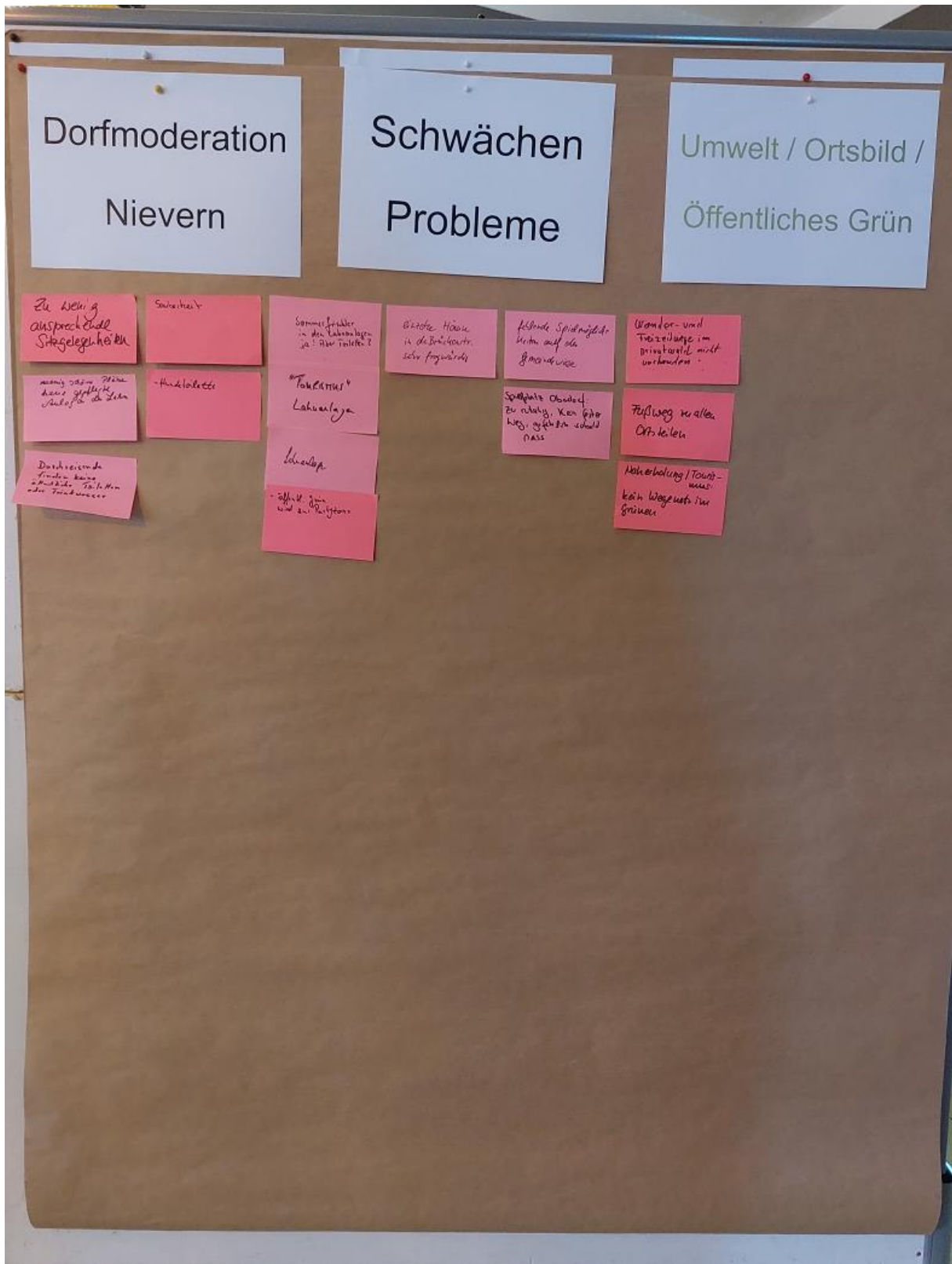
Internet: [www.ru-plan.de](http://www.ru-plan.de)  
[www.dorfagentur.de](http://www.dorfagentur.de)



PLAKATÜBERSICHT „SCHWÄCHEN UND PROBLEME“

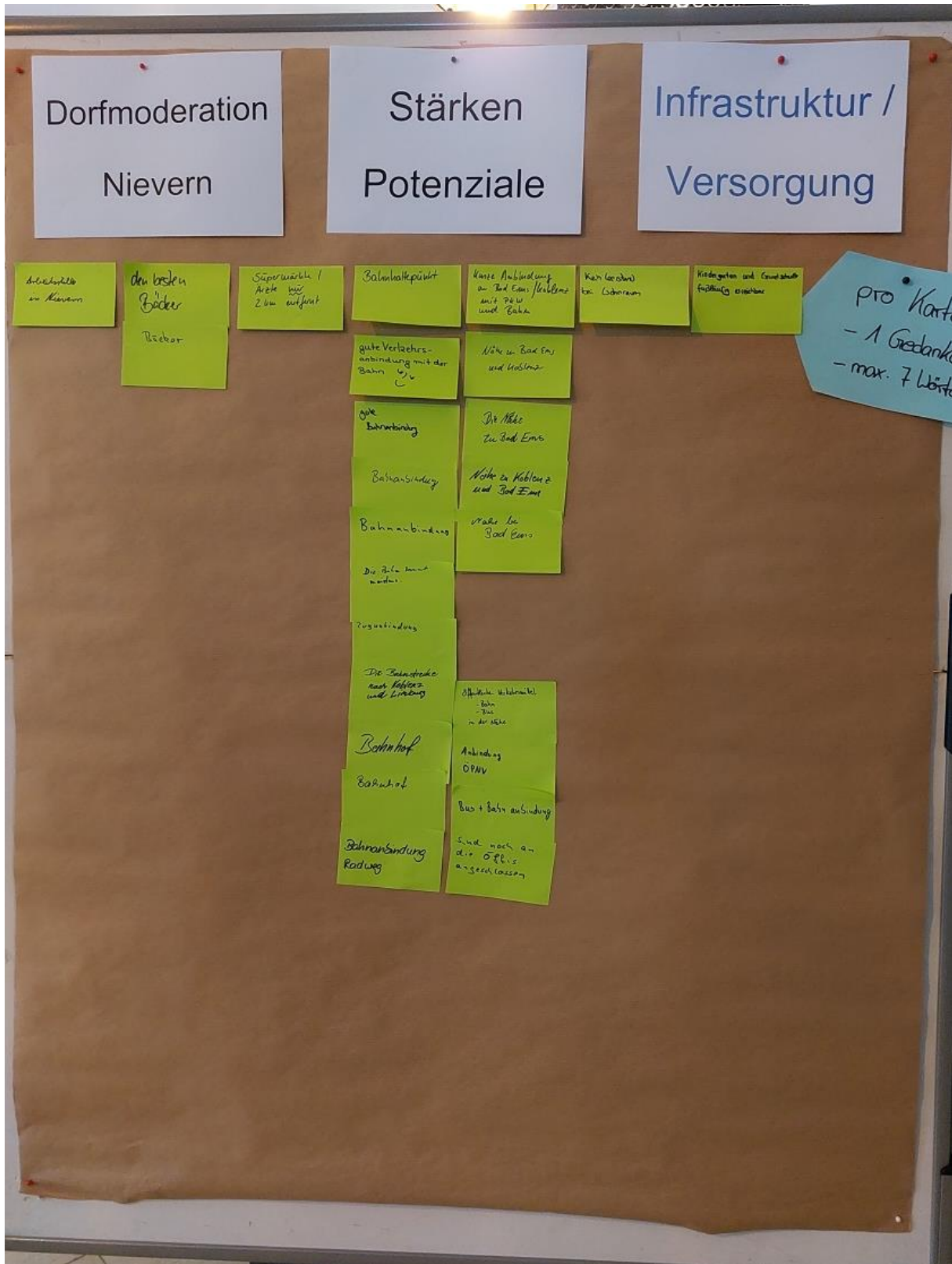


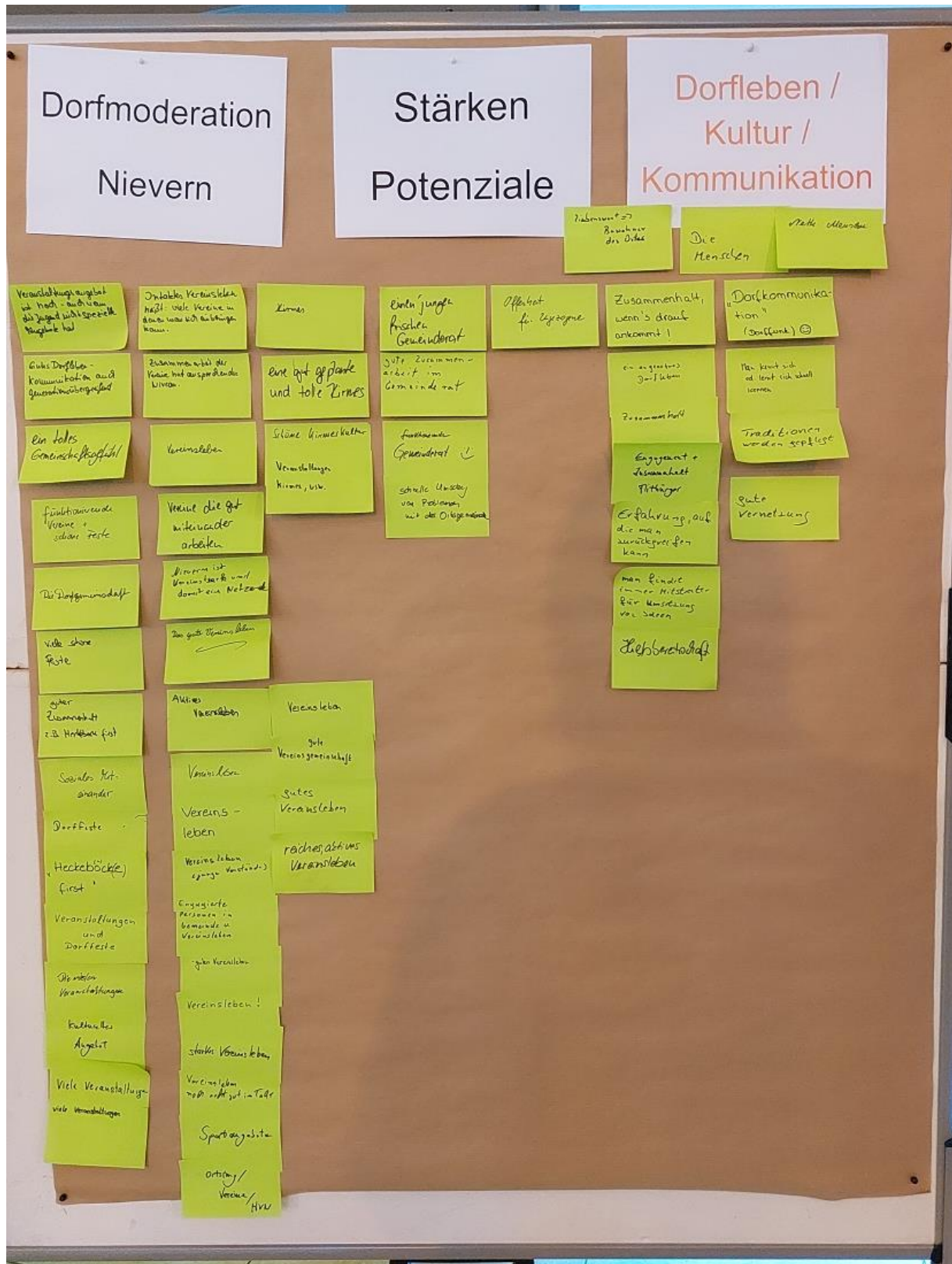


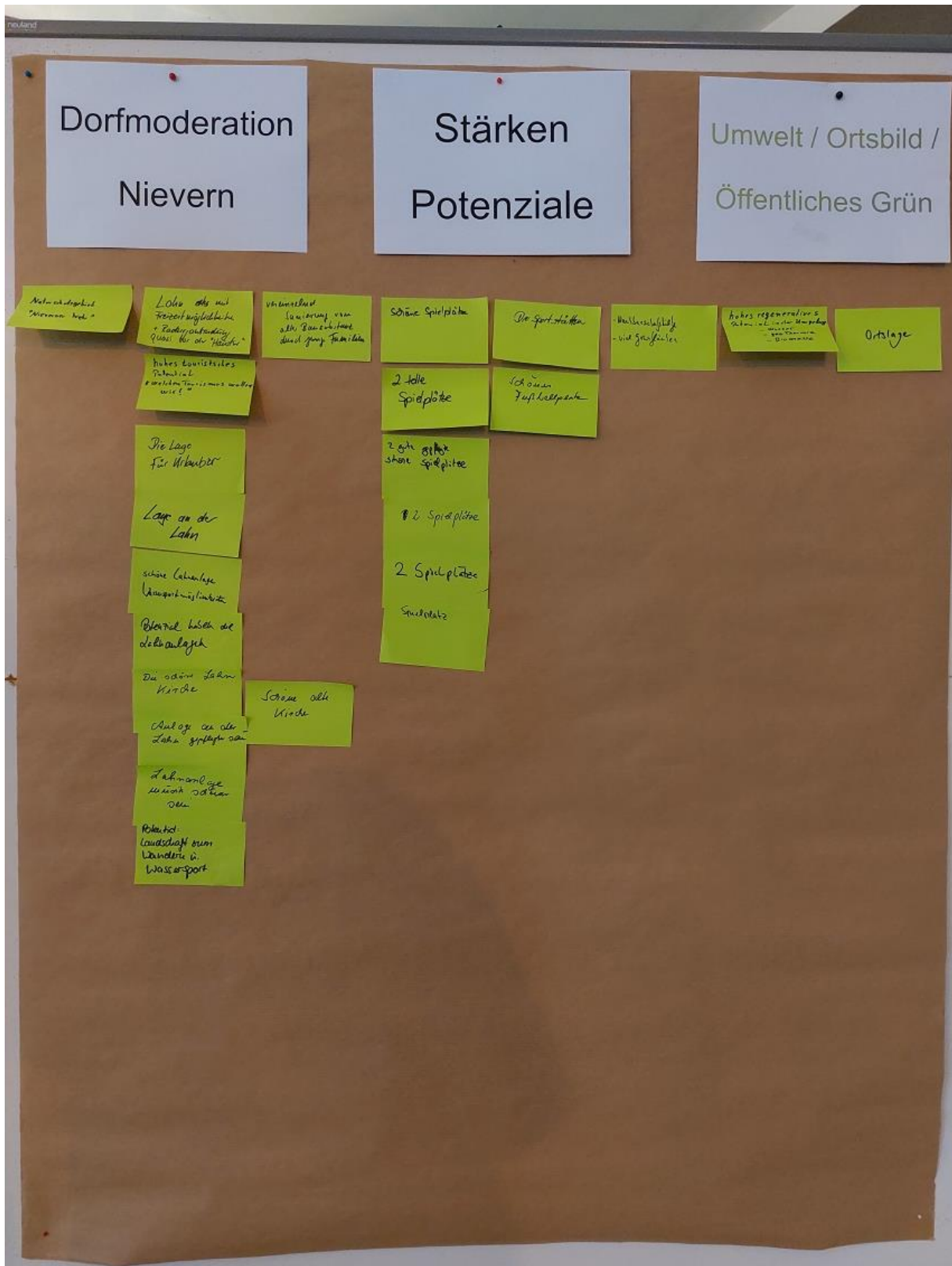




PLAKATÜBERSICHT „STÄRKEN UND POTENZIALE“







PLAKATÜBERSICHT „IDEEN UND WÜNSCHE“



